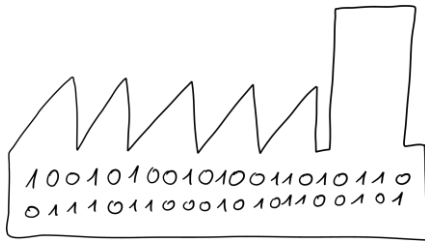


DIGITALISIERUNGSGRAD



*Wie sieht es mit der Digitalisierung
ihres Unternehmens und Ihres
Angebotes aus?*

Was

Digitalisierung ist eines der aktuellen Trendthemen. Um die Frage zu beantworten, aus welchen Bestandteilen sich die Digitalisierung in einem Unternehmen zusammensetzen kann und wie diese erfasst und gemessen werden kann, wurde diese Methode als Workshop Bestandteil entwickelt.

Ergebnis der Messung des Digitalisierungsgrads ist eine subjektive Selbsteinschätzung der Workshop-TeilnehmerInnen in Bezug auf den Digitalisierungsgrad ihres Unternehmens.

Ein detaillierter Digitalisierungsscheck findet sich auf der Use-PSS Webseite.

Wie

Bei der Umsetzung der Methode wird zunächst das Konzept eines Digitalisierungsgrades anhand von Digitalisierungskriterien erläutert. Den Workshop-TeilnehmerInnen werden die zu bestimmenden Kategorien vorgestellt und gleichzeitig abgefragt, ob diese auf das Unternehmen zutreffen. Anschließend werden die einzelnen Kategorien von den TeilnehmerInnen in jeweils eine von vier Digitalisierungsstufen eingeteilt. So kann das eigene Digitalisierungsniveau zwischen Neuling, Einsteiger, Fortgeschritten und Pionier eingeschätzt werden.

Warum

Durch die Bestimmung des Digitalisierungsgrades unterzieht sich das Unternehmen einem Selbsttest und kann hier Defizite und Handlungsfelder identifizieren. Zudem kann die Digitalisierung von bspw. Unternehmensprozessen eine wichtige Grundlage für die Entwicklung und Bereitstellung digitaler Produkt-Service Systeme bedeuten. Die Methode ist schnell anwendbar, deckt direkt Handlungsfelder auf und sensibilisiert für zukünftige Investitionen.

Vorteile der Methode:

- Einfacher Einstieg in die Digitalisierungsthematik
- Zügige Messergebnisse anhand von wenigen Fragen und vordefinierten Auswahlmöglichkeiten

Literatur

Lichtblau, K. et al. (2015): INDUSTRIE 4.0-READINESS Studie. Impuls Stiftung des VDMA, Frankfurt.

Voraussetzungen

- Erläuterung der einzelnen Felder der Digitalisierung mit ihren unterschiedlichen Reifestufen (Neulinge, Einsteiger, Fortgeschrittene, Pioniere).

Praxistipps

- Unterschiedliche Felder der Digitalisierung möglichst anschaulich darstellen, um ein gemeinsames Verständnis des Teams zu erreichen.
- Für das Unternehmen nicht relevante Felder der Digitalisierungsmatrix ggf. streichen.

Zeitliche Aspekte

- Dauer ca. 20 Minuten.

Gesamteindruck

- Komplexere Methode, die einer guten Führung durch den Moderator bedarf, um zu aussagefähigen Erkenntnissen zu gelangen.